

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0436/09	Datum 15.09.2009
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	29.09.2009	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	15.10.2009	öffentlich	Beratung
Kulturausschuss	28.10.2009	öffentlich	Beratung
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	03.11.2009	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	04.11.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.11.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02,FB 41	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP	x	

Kurztitel

Konjunkturpaket II: Erweiterung des Kulturhistorischen Museums (Südverbinder)

Beschlussvorschlag:

1. Die EW-Bau für die Erweiterung des Kulturhistorischen Museums wird bestätigt.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des Konjunkturpaketes II mit einem Kostenrahmen in Höhe von 4.000.000,00 EUR umzusetzen.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	x	NEIN	
	x	2009				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
	keine <input type="checkbox"/>			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Wirtschaftsplan Jahr		Verpflichtungsermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan mit Euro	Vermögensplan mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirksamkeit
	keine <input checked="" type="checkbox"/>			
Euro 4.000.000,00	Euro	Euro 500.000,00	Euro 3.500.000,00	2009 bis 2011

Haushalt		Verpflichtungsermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/> Mehreinn.: <input checked="" type="checkbox"/>	veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungshaushalt im Jahr mit Euro	davon Vermögenshaushalt im Jahr 2009 NTH 215.000 Euro	2009 NTH	3.800.000	bis2009	310.000
Haushaltsstellen	Haushaltsstellen 2.31 001- 36 Prioritäten-Nr.:	für 2010	2.240.000	2010	2.240.000
		2011	1.450.000	2011	1.450.000

Eigenbetrieb	Sachbearbeiter Tel.: 540 5634	Herr Geiger
---------------------	----------------------------------	-------------

Eigenbetriebsleiter	Unterschrift	Herr Ulrich
----------------------------	--------------	-------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.06.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Der Neubau des Südverbinders des Kulturhistorischen Museums in Magdeburg ist ein Projekt der Landeshauptstadt Magdeburg im Rahmen der Mittelbereitstellung des Konjunkturprogramms II der Bundesregierung.

Die Sanierung des Kulturhistorischen Museums und Museums für Naturkunde erfolgte in den Bauabschnitten 1 und 2.1 bis zum Jahre 2006. Aus finanziellen Gründen war die Realisierung des Bauabschnittes 2.2 bis dato nicht möglich. Da sich im Kulturhistorischen Museum zwei Museen unter einem Dach befinden, das Kulturhistorische Museum (früher Kaiser-Friedrich-Museum Magdeburg) und das Museum für Naturkunde, machen über die weitere Sanierung hinaus die gewachsenen Sammlungen beider Museen sowie die heutigen Rezeptionsgewohnheiten der Museumsbesucher, die außergewöhnliche, große Sonderausstellungen erwarten, einen Erweiterungsbau am Kulturhistorischen Museum zwingend notwendig.

Der Anbau ermöglicht auch einen größeren und in sich schlüssigen Rundgang durch die Magdeburger Stadtgeschichte, da der Altbau des Museums durch den Neubau entlastet wird. Außerdem werden zusätzliche museumspädagogische Angebote möglich, so dass alle vier Themenbereiche im Kulturhistorischen Museum / Museum für Naturkunde museumspädagogisch besser vermittelt werden können: Naturheilkunde, Archäologie, Stadtgeschichte und Kunstgeschichte. Insbesondere für Schulklassen wird der Besuch des Museums in Zukunft außerordentlich lohnend sein. Der Neubau wird zudem eine bessere Verbindung zwischen den in den Innenhöfen des Museums errichteten Erlebnisbereichen (Megedeborch als mittelalterliche Spielstadt und Natureum, in Planung befindliches Freigelände des Museums für Naturkunde) und den Ausstellungen im Innenbereich des Museums ermöglichen.

Von der Lage bietet sich die offene Südseite des Museums an, die schon Friedrich Ohmann, der Architekt und Erbauer des Kaiser-Friedrich-Museums, bei der Errichtung des Museums 1906 in den Blick genommen hatte, um den Ost- und Westflügel an der Südseite zu schließen.

Dieser Erweiterungsbau umfasst neue Ausstellungsflächen für anspruchsvolle Sonderausstellungen, wobei diese bei Bedarf durch Flächen im Altbau erweitert werden können. Somit würde das Kulturhistorische Museum Magdeburg in Zukunft Ausstellungen auf einer Fläche präsentieren können, welche etwa der Größe der Ausstellung „Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation“ 2006 entspricht.

Wesentliche Verbesserungen gibt es darüber hinaus durch die Schaffung von dringend benötigten Magazinflächen. Außerdem wird mit der Verlagerung der Bibliothek aus dem 2. OG Altbau in das EG Neubau ein bis dato unlösbares räumliches und statisches Problem beseitigt. Die weiteren Flächen sind als Funktionsfläche für die Verwaltung sowie als Verkehrsfläche von erheblicher Bedeutung für einen intensiven und optimierten Museumsbetrieb.

In 2009 wird ein Mittelabfluss in Höhe von 310.000,00 EUR möglich sein, was aus Sicht des Zuwendungsgebers kein Problem darstellen wird. Die Deckung wäre mit der Mehreinnahme bezogen auf die 310.000,00 EUR in Höhe von 87,5 % und dem Kreditanteil der Stadt gegeben.

Anlagen:

1. Erläuterungsbericht	6 Seiten
2. Raum- und Funktionsprogramm	1 Seite
3. Gebäudedaten	3 Seiten
4. Kostenzusammenstellung	1 Seite
5. Nutzungskosten	1 Seite
6. Terminplan	1 Seite
7. Zeichnungen	12 Seiten
7.0 Übersichtsplan	
7.1 Kellergeschoss	
7.2 Erdgeschoss 1	
7.3 Erdgeschoss 2	
7.4 Obergeschoss 1	
7.5 Obergeschoss 2	
7.6 Dachaufsicht	
7.7 Schnitt A - A	
7.8 Ansicht Nord	
7.9 Ansicht Ost	
7.10 Ansicht Süd	
7.11 Ansicht West	